

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Basel

Das Punkthochhaus im Minergie-P-Eco-Standard wurde für die Bedürfnisse der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Fachhochschule Nordwestschweiz (HGK FHNW) entwickelt mit einer Hauptnutzfläche von 6'500 m² verteilt auf 9 Geschosse. Das Projekt wurde nach der Design to cost Methode entwickelt. Das langfristig nutzbare Gebäude weist neben den Bedürfnissen als Hochschule für Gestaltung und Kunst eine hohe strukturelle Variabilität auf, um sich verändernden Anforderungen mit geringem baulichem Aufwand anzupassen. Erstnutzer für einen Zeithorizont von mindestens 30 Jahren ist die HGK FHNW.

Auftraggeber

Kanton Basel-Stadt

Generalplaner

waldner partner

Architekt

Morger Partner Architekten AG
ehemals Morger + Dettli Architekten AG, Basel

Standort

Dreispitzareal Basel

Nutzung

Hochschule für Gestaltung und Kunst

Termine

2010 Mai | Planungsbeginn
2012 | Baubeginn
2014 | Fertigstellung

Kosten

CHF 50 Millionen

Unsere Funktion

Bauherrenvertretung, Generalplaner, PQM

Unsere Tätigkeit

Bauherrenvertreter für Design-to-cost und Projektinitiierung,
Generalplaner für Grund- und Mieterausbau, Planung,
Behördenkontakte, Energiekonzeption, Verfahren,
Raumprogramm, Qualitätssicherung/PQM, Vertragsabwicklung
inklusive, Nachtragsmanagement
Bearbeitete Phasen nach SIA 102 Phasen 31-51

Fotos/Visualisierungen

© Alexandre Kapellos

